

# 6. Europakongress

Soziale Bewegungen –  
Selbstorganisation und Widerstand

Diskussionen  
zu sozialer  
Gerechtigkeit  
und lokalen  
Handlungs-  
feldern

Italien:  
Vom Wider-  
stand armer  
Bauern in den  
Abruzzen

Türkei:  
Der autoritäre  
Kurs der AKP spitzt  
die Polarisierung der  
Gesellschaft gefähr-  
lich zu

Griechenland:  
Wie NGOs den  
Alltag vor Ort bewäl-  
tigen und vor welchen  
Herausforderungen  
sie stehen

Spanien:  
Lösungsvor-  
schläge selbstor-  
ganisierter Bür-  
gerinitiativen

Groß-  
britannien:  
Gewerkschafts-  
macht in der  
Nachbar-  
schaft?

Freitag, 20.10.2017

15:30 – 21:30 Uhr

Arbeiterzentrum Böblingen

Sindelfinger Str. 14

[www.facebook.com/Europakongress](http://www.facebook.com/Europakongress)

Die Teilnahme ist  
kostenlos.

Anmeldung erbeten unter  
[boeblingen@dgb.de](mailto:boeblingen@dgb.de)



## 6. EUROPAKONGRESS 2017

Vom Kopf auf die Füße:  
Für ein demokratisches Europa  
der kleinen Leute statt  
eines Europas der Konzerne

## Was zu tun ist ...muss man selber tun

Seit dem 1. Europakongress 2012 haben wir uns mit den Auswirkungen der Finanzkrise in den Ländern Europas beschäftigt. Wir haben beleuchtet und hinterfragt, was Ursachen für Sozialabbau, steigende Arbeitslosigkeit, Demokratieabbau usw. sind und wie der Neoliberalismus weiterhin ungestört die herrschende Politik bestimmt, obwohl er mit der Krise 2012 sein totales Versagen in der Praxis bewiesen hat.

Auch die Ursachen der globalen Völkerwanderung wurden thematisiert, und wie am Beispiel der Flüchtlingsdebatte rechtes Gedankengut wieder mal hoffähig wird.

2017 nun wollen wir uns nochmal an einigen Beispielen von sozialen Bewegungen und Initiativen ansehen, wie eine soziale Bürgerbewegung entstehen kann.

Solche Beispiele lehren uns, dass sich eine echte Opposition entwickeln kann, die mit demokratischen Aktionen und solidarischen Ideen wieder Hoffnung macht, dass es besser werden kann.

Auch die Gewerkschaften müssen dabei eine Rolle spielen, sind sie doch eine der ältesten sozialen Bewegungen im Kapitalismus.

Gemeinsam müssen wir weiterkommen!

## Programm

### Freitag, 20. Oktober 2017

- 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr Begrüßung und Einleitung:  
Martin Kunzmann, DGB-Landesvorsitzender
- 16:30 Uhr Griechenland: Wie NGOs den Alltag vor Ort bewältigen
- 17:15 Uhr Italien: Vom Widerstand armer Bauern in den Abruzzen
- 17:45 Uhr Pause
- 18:15 Uhr Großbritannien: Gewerkschaftsmacht in der Nachbarschaft?
- 18:45 Uhr Türkei: Der autoritäre Kurs spitzt die Polarisierung der Gesellschaft gefährlich zu
- 19:30 Uhr Spanien: Armut – Selbstorganisation und Widerstand
- 20:00 Uhr International: Wir sind da!
- 20:30 Uhr Abendessen und Ausklang  
Musikalische Umrahmung: Helmut Fiedler

### Griechenland: Die Katastrophen auf der Insel Lesbos

Wie NGOs den Alltag vor Ort bewältigen und vor welchen Herausforderungen sie stehen. **Engagierte StuttgarterInnen** berichten über ihre Erfahrungen auf der Insel. Sie werden diejenigen Projekte und Organisationen vorstellen, die vor Ort noch Hilfe leisten, und erläutern, wie man diese unterstützen kann.

### Italien: Vom Widerstand armer Bauern in den Abruzzen

Vom Kampf gegen obrigkeitliche Wasserdiebe und für genossenschaftliche und ökologische Formen von Leben und Arbeiten. **Norbert Kreuzkamp** erzählt von „umgekehrten Streiks“ der Bergbauern und von ihrer Solidarität mit afrikanischen Flüchtlingen. Er ist Sozialwissenschaftler und Erwachsenenbildner, Coach und Fluchthelfer.

### Großbritannien: Gewerkschaftsmacht in der Nachbarschaft?

Im Jahr 2011 hat die größte britische Gewerkschaft Unite the Union ein Programm des territorialen Strukturaufbaus gestartet. Das Themenspektrum ist breit: von Austeritätspolitik über Jobcenter, Gesundheit und Wohnen, parteiliche Beratung und Begleitung, Mobilisierung und Organizing.

**Pauline Bader** forscht als Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung zu gewerkschaftlichem Strukturaufbau und Selbstorganisation im Stadtteil.

### Türkei: Immer wieder stellt sich die Frage: Wohin steuert das Land?

Der autoritäre Kurs der AKP um den Staatspräsidenten Erdoğan spitzt die Polarisierung der Gesellschaft gefährlich zu. Gleichzeitig erfolgen gravierende Einschnitte in demokratische Rechte. Das Recht auf Versammlung, auf Recht auf freie Meinung und kritische Berichterstattung geraten zunehmend unter die Räder. Doch wie sieht es mit der sozialen Bewegung aus? Welche Gegenbewegung(en) gibt es? Wer sind ihre Akteure, was sind ihre Forderungen? Darüber berichtet **Sidar Carman**, Vorsitzende des Bundesverbandes Migrantinnen.

### Spanien: Armut – Selbstorganisation und Widerstand

Das Wohnungsproblem wird immer größer. Immobilienhaie und Banken verfügen über 80.000 Wohnungen, die leer stehen und aus denen viele BürgerInnen aufgrund der Wirtschaftskrise vertrieben wurden. Aktionen und Lösungsvorschläge selbstorganisierter Bürgerinitiativen, die neue Wege wagen. Referent: **Isaac Gonzalez** (GEW).

### International: Gruppe „Wir sind da!“

**Junge BöblingerInnen** aus verschiedenen Ländern helfen sich selbst. Flüchtlinge sind nicht schwach, sondern stark, wenn sie zusammenhalten. Sie werden uns von ihren neuesten Aktivitäten berichten.

### Musik: Lieder aus den verschiedenen Ländern

**Helmut Fiedler** sorgt für die passende musikalische Einleitung

## Freitag, 20. Oktober 2017

15:30 bis 21:30 Uhr

Arbeiterzentrum

Sindelfinger Str. 14, Böblingen

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten: oder [boeblingen@dgb.de](mailto:boeblingen@dgb.de)

Mehr Infos: [www.facebook.com/Europakongress](http://www.facebook.com/Europakongress)